

Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kennen Sie ...?



Er gehört zu den Pionieren der modernen Schweizer Malerei. Am 28. März 1868 als Sohn des Solothurner Stadtschreibers geboren, verbrachte er seine Kinder- und Jugendjahre im Rathaus. Schon als Knabe zeigte er einen ausgesprochenen Sinn und deutliche Begabung für das Zeichnen und Malen, worin er von seinen Eltern stets unterstützt wurde. So hatten sie auch nichts dagegen, als er nach bestandener mündlicher Matura auf die schriftliche Prüfung verzichtete und sich stattdessen für eine künstlerische Laufbahn entschloss. Sein erster Lehrer war Frank Buchser, ein

enger Freund der Familie. Mit ihm kam er zum ersten Mal in die Gegend der Oschwand bei Riedwil, die später seine Wahlheimat werden sollte. Doch bevor er die hier wohnhafte Wirtstochter Anna Luder heiratete und auf der Oschwand sesshaft wurde, zog er 1886 zur weiteren Ausbildung nach München, wo er die beiden gleichaltrigen Maler Max Buri und Giovanni Giacometti traf. Angeregt durch Ferdinand Hodler, betraten diese drei einen neuen Weg in der Schweizer Malerei, indem sie sich von der herkömmlichen Malweise lösten. Mit Giacometti verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Die beiden absolvierten zusammen die Rekrutenschule und verbrachten vier Jahre in Paris. Giacometti verdankte er auch den Kontakt zu Segantini, der ihn sehr faszinierte. Besonders bedeutend für seine spätere Entwicklung war auch die persönliche Begegnung mit Hodler sowie seine Mitgliedschaft bei der Expressionisten-Vereinigung «Die Brücke». Durch sie wurde er im Experimentieren mit der reinen Farbe bestärkt, und es entstand ein eigenständiges, reichhaltiges Werk. Vier Themen traten dabei besonders hervor: der Garten, die Obsternte, die Winterlandschaft und das Selbstporträt. Daneben schuf er auch zahlreiche Wandmalereien. Schicksalhaft wurde die Begegnung mit dem Papierfabrikanten, Kunstfreund und Sammler Oskar Müller aus Biberist. Er hat nicht nur Bilder gekauft, sondern den Maler auch bei bedeutenden Kunstliebhabern bekannt gemacht, sodass er sich bald an einem angenehmen Wohlstand erfreuen konnte. Trotzdem blieb er in seinem Wesen bescheiden und den einfachen Bauern im Dorf stets verbunden. Das Aufgehobensein in der ländlichen Gemeinschaft gab ihm die Ruhe und die Energie, die er für sein künstlerisches Schaffen brauchte. Kein Wunder also, dass er seiner Wahlheimat, abgesehen von einigen Reisen nach Paris und nach München, bis zu seinem Tod am 6. Juli 1961 die Treue hielt. ytk

Schicken Sie Vorname und Name des **Malers** bis zum 20. Oktober 2000 auf einer Postkarte an:

Zeitlupe, Rätsel,
Postfach, 8099 Zürich.

Die Lösung aus Heft 7-8/2000:



Lisa Tetzner
633 Lösungen, 16 falsch

«Danke, dass Sie mich wieder einmal auf diese grossartige Frau hingewiesen haben. «Die schwarzen Brüder» halfen seinerzeit mit, in mir als Heranwachsender das soziale Gewissen auszubilden und die Welt realistischer zu sehen.» Dies schreibt eine Leserin im Kommentar zur eingesandten Lösung und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Denn genau das wollte Lisa Tetzner mit ihrem literarischen Schaffen erreichen. Sie verstand es, in ihren Büchern märchenhafte Elemente mit sozialkritischen Zügen zu vereinen und die Kinder auf diese Weise nicht nur zu unterhalten, sondern auch zu sozialer Verantwortung zu erziehen. Zu Lebzeiten erhielt sie dafür allerdings wenig Dank: Sie galt als «Nestbeschmutzerin» roter Couleur. Heute zählt sie zu den wichtigsten Persönlichkeiten der Kinder- und Jugendliteratur aus der Nachkriegszeit. ytk

Lösung aus Heft 9/2000:

Paul Scherrer

Zu gewinnen sind:

1. Preis: Halbtax-Abo für 1 Jahr
im Wert von Fr. 150.–, gestiftet von



2. Preis: Hotelscheck für 3 Nächte
für 2 Personen in einem von über
400 Hotels (Wert: Fr. 69.–, Frühstück
und Nachtessen auf eigene Rechnung
im Hotel), gestiftet von



3. Preis: «Das andere Geschichtsbuch»
im Wert von Fr. 29.–.

4. und 5. Preis: Je ein Zeitlupe-
Ratgeber «Gesund im Alter»
im Wert von Fr. 15.–.

Gewinnerinnen und Gewinner

der Rätsel aus Nr. 7-8/2000

Kennen Sie ...?

1. Preis: 1-Jahres-Halbtaxabo SBB
Pia Eicher, Schlieren
2. Preis: Freedreams
Karl Romang, Wengen
3. Preis: Das andere Geschichtsbuch
Anna Forster, Hugelshofen
4. und 5. Preis: «Gesund im Alter»
Otto Häfliger, Reinach BL
Hans Müggler, Gossau SG

Preis-Kreuzworträtsel

Lösung: Gemuesegarten
2485 Lösungen, davon 13 falsch

1. Preis: 2-Jahres-Halbtaxabo SBB
Verena Dällenbach, Thalheim ZH
2. Preis: Pro-Senectute-Armbanduhr
Lucie Arnold-Müller, Altdorf
3. Preis: Das andere Geschichtsbuch
Robert Wenger, Thusing
4. und 5. Preis: «Gesund im Alter»
Lotti Weidmann, Bottighofen
Christiane Baud-Schneider, Lausen

Preis-Kreuzworträtsel 10/2000

1		2	3	4	5	6		7	8	9	10	11		12
		13						14						
15	16							17			18		19	
20				21		22		23		24				
25			26			27				28			29	
30				31	32				33			34		
35			36						37		38		39	
		40												
41	42		43						44				45	46
47				48		49		50				51		
52			53			54				55	56		57	
58		59				60				61		62		
63					64				65		66			
		67		68		69		70		71				
72								73						

Dieses Rätsel wurde von der Zeitlupe-Abonnentin Margrit Giger, Buchs SG, verfasst.

Waagrecht:

1 zielstrebig, **7** Feldherr Wallensteins, **13** Volk im Norden Europas, **14** Händlerviertel in orient. Städten, **15** Strassenbahn, **18** Holzgewächs, **20** Riese, **22** Abbildung (abgek.), **24** Strickmaterial, **25** Vereinigte Staaten (engl. abgek.), **26** Schweizer Autokennzeichen, **27** und so fort (abgek.), **28** Pronomen, **29** chem. Zeichen für Mangan, **30** Nationaldemokratische Partei Deutschlands (abgek.), **31** kleines Rinnsal (Mundart), **34** Frauennamen, **35** Schweizer Autokennzeichen, **36** japanische Richtung des Buddhismus, **37** spanischer Frauennamen, **39** Augenblick, **40** Arglist, **41** ital. Artikel, **43** Stunden (ital.), **44** BH (engl.), **45** 1. oder 2. Weltkrieg (engl. abgek.), **47** starker Zweig, **48** investieren, **51** amerik. Geheimdienst, **52** Neue Kerze (abgek.), **53** geschlossen, **54** germ. Gottheit, **55** zu (engl.), **57** der Ausserirdische (abgek.), **58** deshalb, **60** und so weiter (abgek.), **61** Männername, **63** Stadt in Österreich, **66** Stadt in Russland, **67** Teigware, **70** Ziererei, **72** Spesen, **73** Hauptort eines Halbkantons.

Senkrecht:

1 Erlösung, **2** Automarke, **3** Gründer des Türkischen Reiches, **4** laut (abgek.), **5** Form von üben, **6** Tennessee (engl. Abkürzung), **7** Abk. für lat. ibidem, **8** heilig (span.), **9** anatom. Bezeichnung für Knochen, **10** Versuchsraum (kurz), **11** Benzinmarke, **12** Stadt im Thüringer Wald, **16** Blütenstand, **17** Bilanzen, **19** Laubbäume, **21** Alkoven, **22** Sumpf, **23** Bundesfinanzhof (abgek.), **24** Wimmel, **32** Butter (Mundart), **33** Pergola, **36** Onkel in Italien, **38** früherer türk. Titel, **41** grosser Bauernhof, **42** Männername, **45** Grasland, **46** Ort im Toggenburg, **49** warm, **50** Gewicht (abgek.), **53** Einwanderung, **56** Unterwelt, **59** Theaterplatz, **62** Bolzen, **64** Gallertmasse, **65** Ausruf, **68** franz. Adelsprädikat, **69** Letaldosis (abgek.), **70** Schweizer Autokennzeichen, **71** chem. Zeichen für Tellur.

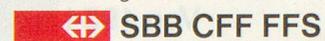
Das Lösungswort

31	13	70	57	63	30	19	26	50
----	----	----	----	----	----	----	----	----

Bis zum 20. Oktober 2000 auf einer Postkarte senden an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind:

1. Preis: Halbtax-Abo für 2 Jahre im Wert von Fr. 222.-, gestiftet von



2. Preis: 1 Pro-Senectute Armbanduhr

im Wert von Fr. 50.-



3. Preis: «Das andere Geschichtsbuch»

im Wert von Fr. 29.-

4. und 5. Preis: Zeitlupe-Ratgeber «Gesund im Alter», im Wert von Fr. 15.-

Lösung Rätsel 9/2000

Waagrecht:

1 Auster, 7 essbar, 13 Riede, 14 Moira, 16 Urnerin, 18 Glaeser, 20 SH, 22 ta, 23 Tor, 24 Neutrum, 27 RhB, 28 en, 30 unser, 32 Ei, 33 Retourne, 36 Denkart, 39 art, 40 ice, 41 oha, 42 wittern, 45 Retorte, 49 is, 50 Eifel, 52 RM, 53 son, 54 english, 55 nie, 56 el, 59 Ar, 60 Namibia, 64 Bengali, 67 Elite, 68 Atoll, 69 Wagner, 70 thrush.

Senkrecht:

2 urn, 3 Sieb, 4 Ter, 5 editeur, 6 Ren, 7 EMG, 8 Soleure, 9 SIA, 10 Brei, 11 Aas, 12 Muster, 15 Arabit, 17 Rhone, 19 ether, 21 it's, 25 uneinig, 26 Rederei, 29 Torte, 31 Ekhof, 34 Tat, 35 Ute, 37 Not, 38 Aar, 42 Wisent, 43 isola, 44 Rendite, 46 Elsbeth, 47 trial, 48 Emerit, 51 fly, 57 tilg, 58 Iglu, 61 mea, 62 bin, 63 aer, 64 bat, 65 nor, 66 als.

Memoiren

Wenn Sie beide Rätsel lösen, können Sie die Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert einsenden. Bitte auf beide Zettel Ihren Vornamen und Namen sowie die genaue Adresse schreiben.